

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 5. Oktober 1960

Blatt 1905

Die erste Sitzung nach den Sommerferien
=====

Am Freitag Wiener Landtag und Wiener Gemeinderat

5. Oktober (RK) Zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause tritt der Wiener Landtag am Freitag, dem 7. Oktober, um 11 Uhr, zusammen. Im Anschluß daran findet eine Sitzung des Wiener Gemeinderates statt.

Der Landtag wird sich mit zwei Gesetzen zu beschäftigen haben, die Landeshauptmann-Stellvertreter Slavik referieren wird, und zwar über die Vergnügungssteuernovelle 1960 und die Sportgroschengesetznovelle 1960. Vizebürgermeister Mandl hat über diese Steuerbegünstigungen für Sportveranstaltungen in einer Pressekonferenz bereits berichtet. Ferner wird Stadtrat Riemer über die 18. Novelle zum Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien referieren, die Verbesserungen für das Pflegepersonal beinhaltet.

Die umfangreiche Tagesordnung des Wiener Gemeinderates umfaßt nicht weniger als 143 Punkte. An der Spitze steht ein Bericht über das Straßenbahnunglück in Döbling am 2. August, den der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger erstatten wird. Ferner stehen auf der Tagesordnung die Pläne und Kosten für eine Wohnhausanlage in Favoriten und eine Wohnhausanlage in Döbling, die Modernisierung des Amalienbades, die Verlängerung der Autobuslinie 18 und die Gründung eines Kuratoriums Wiener Pensionistenheime.

- - -

Ein Weg avanciert zur Gasse
=====

5. Oktober (RK) Der im 21. Bezirk, Strebersdorf, bisher befindliche Graedenerweg wird aus dem amtlichen Straßenverzeichnis gestrichen, weil diese Verkehrsfläche durch Neuparzellierungen und Verbauung praktisch nicht mehr vorhanden ist. Der Kulturausschuß hat dafür in seiner letzten Sitzung einer neuen Verkehrsfläche, die von der Matthias Ernst Pista-Gasse zum Mühlweg hinter der Prager Straße führt, die Benennung "Graedenergasse" bewilligt. Hermann Theodor Graedener, der 1844 bis 1929 lebte, war Komponist und Harmonielehrer am Konservatorium und an der Wiener Universität.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

5. Oktober (RK) Freitag, den 7. Oktober, Route 5 mit Berücksichtigung des Pratersterns, der Hafenanlagen und der Hafnbrücke in Albern sowie des Flughafens Schwechat (Führung). Teilnehmerzahl aus technischen Gründen auf drei Autobusse beschränkt. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Zellstoff- und Papierchemiker im Wiener Rathaus
=====

5. Oktober (RK) Die Teilnehmer an der V. Tagung der Europäischen Zellstoff- und Papierchemiker, die nach Wien einberufen wurde, waren gestern abend Gäste der Stadtverwaltung im Wiener Rathaus. Sie wurden durch Stadtrat Sigmund im Beisein von Stadtrat Dr. Glück willkommen geheißen. Stadtrat Sigmund übermittelte den Delegierten die Grüße des Bürgermeisters und des Stadtsenates und gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß sich die Tagung als Hauptthema Fragen der Abwässer in der Papierindustrie gestellt hat. Jeder Fortschritt, der in dieser Richtung zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation beitragen kann, sagte er, verdient größte Beachtung auch seitens der kommunalen Verwaltungen. Er wünschte daher der Tagung die besten Erfolge.

Im Namen der Delegierten aus zwölf Ländern dankte Prof. Jensen, Finnland, für die herzliche Aufnahme in Wien.

- - -

"Favoriten einst und jetzt" - eine Ausstellung der Zentralsparkasse
=====

5. Oktober (RK) Einer Anregung der Favoritner Bezirksvorsteherung folgend, hat die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in ihrer Zweiganstalt 10, Laxenburger Straße, eine Ausstellung installiert, die in Bildern aus der Bezirksgeschichte diesen aufstrebenden Stadtteil von Wien zur Schau stellt. Die Ausstellung, die heute vormittag durch Direktor Paast eröffnet wurde, ist in Zusammenarbeit zwischen dem Historischen Museum der Stadt Wien und dem Favoritner Heimatmuseum entstanden.

Bezirksvorsteher Wrba dankte im Namen der Favoritner Bevölkerung der Zentralsparkasse für diese Schau, mit der, wie er sagte, das größte Sparinstitut Wiens seine enge Verbindung mit dem 10. Bezirk bekundet. Er verwies darauf, daß Favoriten derzeit nicht nur der bevölkerungsstärkste und aufbaufreudigste Bezirk Wiens ist, sondern daß hier auch die eifrigsten Sparer zu Hause sind. Die beiden Favoritner Zweiganstalten zählen mit 35.578 Sparkonten und 218 Millionen Spareinlagen zu den größten Stützen der Zentralsparkasse. Er benützte die Gelegenheit, um dem Sparinstitut für den schönen kulturellen Beitrag zu danken, den es mit dieser Ausstellung geleistet hat.

- - -

Pferdemarkt vom 4. Oktober
=====

5. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 124 Stück, hievon 29 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 83 Stück, als Nutztiere 36 Stück verkauft, unverkauft blieben 5 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 58, Oberösterreich 8, Burgenland 7, Steiermark 3, Kärnten 34, Tirol 6, Salzburg 5.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 11 bis 13 S, Extremware 7.60 bis 9.50 S, 1. Qualität 7 bis 7.30 S, 2. Qualität 6.70 bis 6.90 S, 3. Qualität 6.30 bis 6.60 S, Nutzpferde 6.60 bis 8.20 S.

Auslandsschlachthof: 44 Stück aus Bulgarien, 50 Stück aus der CSSR, 10 Stück aus Jugoslawien, 19 Stück aus Polen, 80 Stück aus Rumänien, 20 Stück aus Ungarn. Die Preise vom Auslandsschlachthof können erst zum Nachmarktbericht bekanntgegeben werden.

Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde erhöhte sich um zwei Groschen je Kilogramm, der für Schlachtfohlen um sechs Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 7.28 S, Schlachtfohlen 12.21 S je Kilogramm. Gesamtdurchschnittspreis: Pferde 7.51 S je Kilogramm.

- - -